

IMPACT

August 2022

Liebe Freunde,

willkommen im Sommer! Während wir alle die längeren Tage, das Sonnenlicht und vielleicht eine verdiente Auszeit genießen, beginnt auch bei NG das Sommerprogramm. In dieser Ausgabe von Impact erhalten Sie einen Einblick in diese Arbeit. Lassen Sie sich von unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern inspirieren, die mit Weitblick und Mitgefühl arbeiten.

Suchen Sie sich einen Platz im Schatten und ein erfrischendes Getränk, legen Sie die Füße hoch und beginnen Sie zu lesen: Über aufregende Entwicklungen in unserer Amaro Tan Schule, Neuigkeiten über Hochschulstipendien, über unsere bemerkenswerten Studentinnen und Studenten; und über Kinder, die lernen, sich sicher und souverän auf den engen und belebten Straßen Albaniens zu bewegen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Impact- Team



Die Amaro Tan Gemeinschaft fördern mit **Eigenverantwortung, Mitgefühl und manchmal auch mit Pommes frites**

“Sie haben meinen gesamten Vorrat an Pommes frites in der ersten Stunde aufgegessen“, erklärt Lorenc Tona, Besitzer eines Lebensmittel Ladens in Pogradec. Er arbeitet mit Nehemiah Gateway an einem Pilotprojekt mit Gutscheinen, das die Schüler und Schülerinnen von Amaro Tan für Anwesenheit, Erledigung der Hausaufgaben und Teilnahme am Unterricht belohnt.

Die Kinder kommen aus Familien, die in extremer Armut leben. Sie erhalten bereits jeden Tag eine nahrhafte warme Mahlzeit, und ihre Familien bekommen mehrmals im Jahr Hilfspakete von der Schule. Die Erfahrung mit den Pommes frites war für sie insofern bemerkenswert, als sie zum ersten Mal selbst die Möglichkeit hatten, in einem Geschäft etwas zu kaufen. Und was gibt es für Kinder in einem bestimmten Alter besseres als Pommes frites?



Marin Piqoni, Amaro Tan Schulleiter.



Franko Ali, Sozialarbeiter bei Amaro Tan.

“Einige der älteren Kinder wollten den Gutschein nutzen, um ihren Familien beim Einkaufen zu helfen“, fügt Schulleiter Marin Piqoni hinzu, der Amaro Tan seit 2016 leitet. “Aber die Kleineren wollten einfach nur ihre Pommes.”

Das Team von Amaro Tan sieht sich mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert, die über die eines durchschnittlichen Bildungsprogramms hinausgehen.

Die Schule wurde 1998 ins Leben gerufen, nachdem die Mitarbeiterinnen der Suppenküche von Nehemiah Gateway in Pogradec feststellten, dass viele der Kinder, die jeden Tag zum Essen kamen, weder lesen noch schreiben konnten. Amaro Tan unterrichtet jedes Jahr bis zu 140 Kinder vom Kindergarten bis zur 9. Klasse. Die Schule wurde von der Organisation “Jugend mit einer Mission” gegründet. Ihr Ziel war es, Kinder zu schützen, die zu Hause unter besonders schwierigen oder sogar bedrohlichen Umständen lebten.

Auch heute noch gehören viele der Kinder zu den marginalisierten Minderheiten der Roma und der Balkan-Ägypter und sind tagtäglich mit Diskriminierung konfrontiert. Die meisten Eltern gingen selbst nicht zur Schule, sehen wenig Wert in Bildung und sind nicht in der Lage, bei den Hausaufgaben zu helfen. Oft ziehen Angehörige der Roma-Minderheit weg, wenn sie glauben, dass sie anderswo bessere Bedingungen vorfinden. Und es gibt eine beunruhigende Tendenz, Mädchen unter Druck zu setzen, die Schule frühzeitig zu verlassen, um Kinder zu bekommen und zu heiraten.

Kinder, die unter so schwierigen Bedingungen aufwachsen, brauchen viel mehr als Klassenzimmer und Lehrer. Sie brauchen nahrhafte Mahlzeiten (und ab und zu Pommes frites), Zugang zu medizinischen Diensten,

soziale Versorgung, Hygiene und, ebenso wichtig, sie brauchen Begleiter und Vorbilder.

Die Roma-Kinder haben jetzt ein Vorbild aus ihrer eigenen Gemeinschaft: Franko Ali.

Franko arbeitet seit Herbst 2021 als Sozialarbeiter bei Amaro Tan und stammt selbst aus der Roma-Gemeinschaft. Von 2004 bis 2008 besuchte er zusammen mit seinen beiden älteren Schwestern sogar selbst die Amaro Tan Schule. Danach wechselte er auf eine öffentliche Schule und erwarb anschließend einen Master-Abschluss in Sozialarbeit an der Universität Tirana. Als er hörte, dass die Stelle eines Sozialarbeiters in Amaro Tan frei war, bewarb er sich sofort.

“Franko ist ein sehr bodenständiger Typ“, sagt Schuldirektor Piqoni. “Er kümmert sich wirklich um die Menschen - die Kinder, ihre Eltern und die Gäste der Suppenküche. Er denkt immer darüber nach, wie er noch mehr für sie tun kann.“ Franko und seine Mutter wohnen beide in der Nähe der Schule und besuchen die Roma-Kirche am Fuß des Hügels, unterhalb der Schule. Diese Verbindung zur Gemeinde verleiht Franko echte Glaubwürdigkeit bei den Eltern, und sie sind ihm gegenüber sehr ehrlich (und hartnäckig), was ihre Herausforderungen und Probleme angeht.

Franko überlegt ständig, wie er Menschen helfen kann. Das orthodoxe Osterfest ist in Albanien ein Feiertag, und dieses Jahr beschloss er, die Gäste der Suppenküche zum Pizza essen einzuladen. Er wusste, sie würden sonst die Feiertage allein zu Hause verbringen. Er bringt auch frischen Wind in die Freiwilligenprojekte der Amaro Tan Klassen. Unter sorgfältiger Aufsicht helfen ältere Schülerinnen und Schüler den Gästen der Suppenküche in ihren Wohnungen bei Reinigungs- und Hausarbeiten.



Ein frohes Osterfest: Franko lädt die älteren Besucherinnen und Besucher der Amaro Tan Suppenküche in eine Pizzeria ein.

„Ich möchte den Kindern helfen, sich selbst als Akteure ihres eigenen Lebens zu begreifen“, sagt er. „Nicht als Opfer oder als verwundete Wesen, um die man sich kümmern muss. Wenn sie Verstand, Fähigkeiten und ein Gewissen haben, können sie etwas aus sich machen. Ich denke ständig darüber nach, wie ich ihnen helfen kann, diese Einstellung zu entwickeln.“

Womit wir wieder bei Pommes wären.

Die Idee hinter dem Pilotprojekt ‚Gutscheine‘, das in diesem Jahr in kleinem Rahmen getestet wird, ist die Einführung des Konzepts von Arbeit und Belohnung. Seit den Anfängen von Amaro Tan hat die Schule in regelmäßigen Abständen Hilfspakete an alle verteilt, kostenlos und ohne Gegenleistung, und tut das auch weiterhin. Bonusprogramme erfordern dagegen Anstrengung, aber sie geben den TeilnehmerInnen auch die Freiheit zu entscheiden, was sie mit diesen Belohnungen machen wollen.

„Unsere bisherigen Erfahrungen mit dem Pilotprojekt sind sehr ermutigend“ meint Marin Piqoni. „Es wäre interessant zu sehen, was wir in einem größeren Rahmen erreichen würden. Wir könnten damit einige der schwierigeren Amaro Tan Eltern ansprechen, die sich nicht um die Hausaufgaben kümmern, nur damit ihre Kinder Pommes frites essen können.“

Frankos Träume für das Programm, das er leitet, sind sogar noch ehrgeiziger. Auf die Frage, was er in fünf Jahren gerne sehen würde, beschreibt er ein Amaro Tan, das doppelt so groß ist wie heute, mit Notunterkünften für Obdachlose, erweiterten Ausbildungs- und Rehabilitationsmaßnahmen, um ihnen bei der Arbeitssuche zu helfen, und einem umfassenderes Angebot an Unterstützung für ganze Familien.



Bei Amaro Tan lernen die Kinder Fähigkeiten fürs Leben, zum Beispiel in der Sommerschule 2022: Nähen, Computerkenntnisse, Kochen ... und vieles mehr.

Sowohl Franko als auch Marin haben sich durch harte Arbeit eine Karriere aufgebaut. Die Beiden sind sich einig, dass Mitgefühl in Verbindung mit Eigenverantwortung zu unglaublichen Ergebnissen führen kann. Sie fangen gerne klein an, indem sie den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, sich etwas zu verdienen, wenn sie ihre Hausaufgaben pünktlich abliefern. Das ist Selbstbestimmung - Pommes für Pommes.



Werner Hoyer (rechts) leitet das Training zusammen mit Besuchern von der örtlichen Polizei.



Der erste Verkehrsübungsplatz Albanien auf dem NG Campus in Buçimas am Ufer des Ohridsees, ganz in der Nähe der Stadt Pogradec.

Verkehrserziehung: Schule fürs Leben - und Überleben

Die Verkehrsschule auf dem NG Campus ist ein Modellprojekt - weit über die Grenzen von Pogradec hinaus

Zwischen Gebäuden schlängeln sich Straßen mit aufgemalten Pfeilen, Zebrastrifen, Verkehrsschildern und sogar einer Miniaturrampel - wir befinden uns auf dem Verkehrsübungsparcours von Nehemiah Gateway in Albanien.

Hier lernen Viertklässler, sich sicher im Verkehr zu bewegen, vor allem mit dem Fahrrad. Nicht nur Klassen der NG Schulen trainieren hier, sondern auch Kinder aus öffentlichen Schulen aus der Stadt Pogradec und den umliegenden Dörfern. Jährlich absolvieren etwa 600 Kinder die Schulung beim langjährigen NG Mitarbeiter Eritan Kamolli, dem diese Aufgabe sichtlich Freude macht. Corona hat diese Zahl zwar eine Zeit lang reduziert, aber es geht wieder deutlich aufwärts!

In der Stadt Pogradec ist die Situation besonders im Sommer schwierig, wenn mehr Touristen als Einwohner die Straßen bevölkern. In den letzten Jahren wurde viel in Straßenbau und die Beschilderung investiert, aber es ist immer noch gefährlich, insbesondere für Fahrradfahrende und Menschen, die zu Fuß unterwegs sind.

PROFESSIONELLE HILFE

Bereits 2014 wurde der NG Verkehrsübungsplatz vom damaligen Verkehrserzieher Werner Hoyer aus Weilheim i.OBB geplant, der erste Parcours dieser Art in ganz Albanien. Bis heute kommt Werner immer wieder nach Buçimas, unterstützt von seiner Familie und Kollegen und Kolleginnen der Gebiets-Verkehrswacht Schongau e.V. in Oberbayern. Das findet auch in Deutschland Anklang. Für ihre hervorragende Verkehrssicherheitsarbeit

und insbesondere das Projekt „Verkehrsprävention in Albanien – Hilfe zur Selbsthilfe“ in Buçimas erhielten sie kürzlich den mit 1.550 € dotierten „mobil und sicher“-Preis 2022 in Gold verliehen - eine willkommene Hilfe um neue Projekte und Ideen Wirklichkeit werden zu lassen!



SIMULIERTER RAUSCHZUSTAND

Die nächste Zielgruppe in Pogradec sind Teenager. Junge Menschen die heranwachsen und unabhängig werden, lassen sie sich allzu leicht zu schlechten Entscheidungen verleiten - insbesondere in einem Land, in dem Alkohol auch für Personen unter 18 Jahren leicht erhältlich ist. Für sie hatte die Gruppe Rauschbrillen im Gepäck, mit denen man sich ganz einfach in einen simulierten Rauschzustand bringen und Erfahrungen sammeln kann, wie das Verhalten durch Alkohol- oder Rauschmittelkonsum beeinträchtigt wird. Im Rahmen einer Multiplikatoren-Schulung wurden bereits Lehrkräfte aus umliegenden Schulen sowie Mitarbeitende von NG mit dem Rauschbrillenparcours vertraut gemacht. Es wurden allerlei Möglichkeiten des Einsatzes der Rauschbrillen aufgezeigt und natürlich intensiv ausprobiert. Werner Hoyer bemerkt: „Spaß bei Testen der Brillen, aber auch die Ernsthaftigkeit von Folgen durch Rauschmittel im Straßenverkehr kamen nicht zu kurz.“ Sogar die örtliche Polizei beteiligt sich regelmäßig an den Schulungen.

In Zukunft sollen alle Gymnasialklassen in Pogradec die



Eritan Kamolli unterrichtet Viertklässler aus Schulen der Umgebung.



Rauschbrillen - ein sehr wirksames Instrument zur Sensibilisierung.

Möglichkeit bekommen, an einem Training zur Wirkung von Rauschmitteln im Straßenverkehr teilzunehmen.

SPIELERISCH LERNEN

Eine weitere Zielgruppe sind die ganz Kleinen. Kindergartenkinder lernen auf dem Verkehrsübungsplatz spielerisch die wichtigsten Verkehrsregeln. Die ersten Unterrichtseinheiten fanden bereits statt und Ausbilder-Schulungen für ein langfristiges Konzept laufen.

Für all diese Aktivitäten bringen Werner Hoyer und seine KollegInnen nicht nur großes Know-how mit, ihre Koffer sind auch immer prall gefüllt: Rauschbrillen und Zubehör, Sicherheitsüberwürfe für Erstklässler, Stifte, Malblätter und vieles mehr.

ÜBER DIE GRENZEN VON POGRADEC HINAUS

Nicht nur in Pogradec ist Verkehrssicherheit ein Thema. Zunehmend beschäftigt das auch öffentliche Stellen, man arbeitet daran, Albanien Straßen sicherer zu machen. Dazu ist schon viel geschehen, die Zahl der Unfälle ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Das Modell der NG Jugendverkehrsschule hat sich herumgesprochen bis in die Hauptstadt Tirana. Es gab Gespräche mit Frau Rustemi, der Stellvertretenden Bürgermeisterin Tiranas und Herrn Schaefer, Transport Policy Advisor von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), und schon im Oktober werden Werner Hoyer und vier Verkehrswacht-KollegInnen in Tirana mit Ausbildung und Sicherheitstrainings beginnen.

Herolinda Shkullaku, Geschäftsführerin von NG Albania, fasst zusammen: „Das Projekt Verkehrsschulung ist sehr wichtig. Die Kinder der vierten Klasse sind gerade im richtigen Alter für das Training mit dem Fahrrad, sie

arbeiten gerne mit und zeigen großes Interesse. Auch die Lehrkräfte, die Schulen und das Schulamt sind dankbar für diese Möglichkeit der Schulung. Ich bin froh, auch bei öffentlichen Stellen in Albanien ein wachsendes Interesse zu sehen, Vorsorge und Bewusstsein für die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen.“

Dieses Projekt hat das Potential, positive Veränderungen in Albanien zu bewirken und Menschenleben zu retten.

Positiver Trend:

Die Zahl tödlicher Verkehrsunfälle in Albanien nimmt ab.

Laut WHO war Albanien im Jahr 2018 mit einer Rate von 13,6 pro 100.000 Einwohner das Land mit der höchsten durchschnittlichen Zahl von Verkehrstoten in Europa.¹

Bis 2020 ist diese Zahl bereits auf 6,5 pro 100.000 Einwohner gesunken. Zum Vergleich: In Deutschland liegt die Zahl bei 3,7, in Rumänien bei 9,6²

Besonders gefährlich ist es in Albanien für Menschen, die zu Fuß unterwegs sind. Fußgänger sind in 45 % der Unfälle verwickelt.

¹ WHO Global status report on road safety 2018

² dpshttr.al, Analize mbi sigurine rrugore 2020



Sie studiert an der NG Hochschule - ein Amaro Tan Stipendium macht's möglich.



Typisch für die NG Hochschule: Kleine Klassen mit Studierenden aus der ganzen Welt.

NEUE STIPENDIEN FÜR DIE NG HOCHSCHULE

Die Nehemiah Gateway Hochschule gibt für dieses Jahr neue Stipendienmöglichkeiten für Studierende im Bachelor-Studiengang bekannt. Mithilfe dieser Stipendien können qualifizierte junge Menschen ihr Studium beginnen. Der Schwerpunkt liegt dabei darauf, die besten AbiturientInnen aus der Region Pogradec und ganz Albanien zu gewinnen.

Alle drei Arten von Stipendien werden zunächst für ein Jahr vergeben und können jeweils verlängert werden, wenn die Programmanforderungen erfüllt werden.

Das **Mitrush Kuteli Stipendium** (siehe graue Info-Box unten) bietet leistungsbezogene Unterstützung für albanische AbiturientInnen aus zwei Gruppen: AbsolventInnen von Schulen in der Region Pogradec und herausragende SchülerInnen aus ganz Albanien.

Wer war Mitrush Kuteli?

Mitrush Kuteli, wurde 1907 als Dhimitër Pasko in Pogradec geboren. Er war bekannt als Wirtschaftswissenschaftler und Literat und gleichermaßen Dichter, Übersetzer, Kritiker, Geschichtenerzähler und Volkskundler. Er wuchs in Pogradec auf und studierte in Thessaloniki, bevor er 1934 in Bukarest/Rumänien in Wirtschaftswissenschaften promovierte. Anschließend arbeitete er auf hoher Ebene als Bankier und Wirtschaftswissenschaftler sowie als Dichter, Schriftsteller und Verleger.

Das **Amaro Tan Stipendium** ist nach dem Amaro Tan Projekt von NG benannt (Mehr über Amaro Tan lesen Sie in unserer Titelgeschichte.) Bei Amaro Tan erlernen Kinder aus armen Familien die Fähigkeiten, die sie brauchen, um sich in Würde eine selbständige Zukunft aufzubauen - und um anderen in ihren Gemeinschaften zu helfen, das Gleiche zu tun. Das Amaro Tan Stipendium würdigt den NG Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe. Dieses Stipendium steht SchülerInnen von Amaro Tan, der Nehemia Schule und den internationalen Partnerorganisationen von NG in Ostafrika, Lateinamerika und Südosteuropa offen, die über Führungspotenzial verfügen und gleichzeitig nachweislich bedürftig sind.

Schließlich gibt es noch das **NG Start-Up Stipendium**, das aus dem business@school-Programm hervorgegangen ist, an dem die Nehemia Schule seit Jahren teilnimmt. Business@school ist ein internationaler Wettbewerb, bei dem SchülerInnen im zweiten Gymnasialjahr innovative Geschäftspläne entwickeln und präsentieren. Ziel des Stipendiums ist es, GewinnerInnen mit erfolgreichen business@school Geschäftsideen zu helfen, die Fähigkeiten und das Wissen zu erwerben, um ihre Projekte in der realen Welt auch umzusetzen.

1942 kehrte er als leitender Angestellter der Staatsbank nach Albanien zurück. Er war Mitbegründer des albanischen Schriftstellerverbands und veröffentlichte Geschichten albanischer Folklore. Während des Kommunismus wurde er wie viele prominente Intellektuelle inhaftiert und zu Zwangsarbeit verurteilt. Nach seiner Entlassung 1949 durfte er nur noch als Literaturübersetzer arbeiten. Er starb 1967 und gilt heute als einer der bemerkenswertesten Söhne von Pogradec. Die NG Hochschule freut sich, diesen Albaner zu ehren, der weitsichtig dachte, spirituell lebte und sein Leben lang viel für seine Stadt getan hat.



Junge Menschen aus vielen Ländern studieren an der NG Hochschule.

Internationale Studentinnen und Studenten der NG Hochschule

Als Arlinda Merdani, Leiterin von Global Operations bei NG, im März 2020 von ihrer jährlichen Rekrutierungsreise in Uganda zurückkehrte, ahnte sie nicht, dass dies für lange Zeit ihre letzte Reise nach Afrika sein würde. Kaum war sie nach Nürnberg zurückgekehrt, begann die COVID-19-Pandemie. Genau wie Menschen überall in der Welt musste sie auf einmal zuhause bleiben und im Homeoffice arbeiten.

Auch die internationalen Studierenden der Nehemiah Gateway Hochschule in Pogradec wurden von dieser seltsamen neuen Realität eingeholt. Karla, Adela, Mary und Faith befanden sich Tausende von Kilometern von zu Hause entfernt, und doch verfolgten sie den Unterricht im Lockdown online - und das war noch die einfachste Übung.

Das Programm der NG Hochschule basiert auf dem deutschen dualen Studium, bei dem die Unterrichtszeit durch einen ungefähr gleichen Anteil an praktischer Zeit vor Ort in Pogradec und im Heimatland ausgeglichen wird. Wie soll man mit der Praktikumszeit vor Ort umgehen, wenn niemand länger als eine Stunde pro Tag das Haus verlassen darf, wie es im Frühjahr 2020 der Fall war? Und wie mit den Praktika im Heimatland, wenn es keine internationalen Flüge gibt? Wie sich zeigen sollte, konnte keiner der internationalen Studierenden vor 2021 nach Hause zurückkehren.

Bei den Praktika innerhalb Albaniens lag der Schwerpunkt auf Arbeiten rund um den NG Campus sowie auf kreativen Aktivitäten, entwickelt von den Studentenberatern Gian Paul und Andrea Ardueser.

Die Hochschule musste die schwierige Entscheidung treffen, im Herbst 2020 keine neuen Studierenden mehr aufzunehmen. Zu dieser Zeit war es fast unmöglich, ins Ausland zu reisen, der Unterricht fand größtenteils online statt, und es gab nur wenige Praktikumsplätze. Die Verschiebung um ein Jahr würde es hoffentlich ermöglichen, den Studierenden eine umfassendere Hochschulerfahrung zu bieten.

Die ursprünglich für den Studienbeginn 2020 vorgesehenen Studierenden haben natürlich ihr Leben weitergeführt und andere Möglichkeiten in ihren Heimatländern gefunden. Die Rekrutierung neuer KandidatInnen erwies sich anschließend als unmöglich, da Arlinda Merdani immer noch nicht in die Partnerländer reisen konnte. "Ich konnte nicht verantwortungsbewusst junge Leute rekrutieren, ohne sie jemals persönlich zu treffen", erklärt sie. "Beziehungen sind in diesen Kulturen so wichtig, und unsere Pipeline an internationalen Studierenden basiert auf Beziehungen - mit Partnern und mit den Studierenden."

Noch in diesem Jahr planen Mitglieder des NG Teams wieder nach Ostafrika zu reisen. Hauptziele der Reise sind die Vertiefung von Kontakten mit Partnerorganisationen und das Kennenlernen potenzieller Bewerberinnen und Bewerber.

Nach einer zweijährigen Pause freut sich das Team darauf, eine neue Klasse von Studierenden zu rekrutieren, die so breit gefächert und vielfältig sein wird wie die Erfahrungen, die an der NG Hochschule auf sie warten.

AUF EINEN BLICK



FOTOAUSSTELLUNG BEI NG BERLIN

In Zusammenarbeit mit der albanischen Botschaft in Berlin lud das NG Büro in der Hauptstadt zur Ausstellung "Marubi - Schriften des Lichts" mit eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Fotos aus der bewegten Geschichte Albaniens von der osmanischen bis zur kommunistischen Zeit - eine Einführung in die reiche Fotogeschichte eines isolierten europäischen Landes.



PRAKTIKA FÜR DIE BERUFSSCHULE

Im Rahmen einer Partnerschaft mit der Shkolla Teknike Profesionale "Enver Qiraxhi", einer Berufsschule in Po-gradec, bietet NG jungen BerufsschülerInnen Praktika für die Vermittlung praktischer Erfahrung in verschiedenen Handwerksberufen.



BUSINESS@SCHOOL

Wir sind stolz auf die SchülerInnen der Nehemia Schule, die dieses Jahr am Business@school-Wettbewerb der Boston Consulting Group teilgenommen haben. Die NG Hochschule war schon Gastgeberin des nationalen Wettbewerbs in Albanien, den eines der Teams der Nehemia Schule gewann. Die Gewinnerinnen und Gewinner reisten nach Mailand/Italien, um ihre Geschäftsidee "Strikes me Miq" beim internationalen Wettbewerb zu präsentieren. Sie belegten den zweiten Platz unter neun Teams aus Schulen in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz.

Nehemiah Gateway Services
gemeinnützige GmbH
Kontumazgarten 3
90429 Nürnberg



T +49 911 60009960
F +49 911 60009969
office@ng.team
www.ng.team

IBAN: DE52 7605 0101 0011 7777 11
BIC: SSKNDE77XXX